

Film Commission Region Stuttgart

Leitfaden "Professioneller Umgang mit Drehorten"

Die Film Commission Region Stuttgart möchte Eigentümern von Drehorten (Motivgeber) und Filmproduktionen einen Leitfaden an die Hand geben, um Filmaufnahmen für beide Seiten zu einem „Happy End“ zu führen.

Durch Filmaufnahmen werden Drehbuch-Ideen Wirklichkeit. Ein Film braucht auf diesem Weg viele Unterstützer - Motivgeber sind eine der Wichtigsten. Motiviert durch ein Exposé, gespannt auf die Filmwelt und entschädigt durch eine Nutzungsgebühr stellen sie ihr Eigentum zur Verfügung und erleben Film live. Das Drehteam ist Gast in ihrer Welt.

Gleichzeitig bringen Dreharbeiten Anforderungen mit sich, die „Branchenfremden“ vielleicht chaotisch oder unsinnig erscheinen. Offene Kommunikation und präzise Vorbereitung hilft beiden Seiten die gegenseitigen Bedürfnisse zu verstehen.

Die Film Commission Region Stuttgart wünscht den Filmschaffenden und Motivgebern in der Region spannende und vor allem professionelle Dreharbeiten! Ein professioneller Umgang mit Drehorten bereitet den Boden für weitere Filmteams, für das Image der Filmbranche und die Entwicklung des Filmstandorts Region Stuttgart. Und hinterlässt bei allen Beteiligten die Freude gemeinsam einem Film Leben eingehaucht zu haben.

Phase 1: Location Scouting

Ein Location Scout sucht lange vor Drehbeginn nach den Anweisungen des Szenenbildners (Filmarchitekt) Vorschläge für mögliche Drehorte eines Films, fotografiert diese und präsentiert sie vor dem Regisseur.

TIPP: EIN Ansprechpartner für Motivgeber

Auf Seiten der Filmproduktion sollte ein Ansprechpartner die Kommunikation mit Motivgebern übernehmen (oft: (Motiv-) Aufnahmeleiter). Optimalerweise begleitet der Aufnahmeleiter den Prozess der Motivsuche, der Drehvorbereitung, der Dreharbeiten und der Motivabwicklung. Er ist für alle Abteilungen das Bindeglied zu Motivgebern.

Phase 2: Motivbesichtigungen

Entspricht ein Drehortvorschlag auf Bildern den Vorstellungen, so sind vor den Dreharbeiten in der Regel 2-3 Motivbesichtigungen notwendig, um vor Ort die Realisierbarkeit zu überprüfen und mit verschiedenen Abteilungen (v.a. Regie, Produktion, Szenenbild, Technik) Details abzustimmen.



Der Aufnahmeleiter sammelt die Anforderungen und kommuniziert diese offen mit dem Motivgeber. Gleichzeitig nimmt er Einschränkungen entgegen und kommuniziert diese intern.

TIPP: Firmen- und Projektvorstellung

Vor der ersten Motivbesichtigung sollte in einem persönlichen Gespräch die Filmproduktionsfirma und das Projekt vorgestellt werden. Hilfreich sind Firmenprofil, Filmexposé und Visitenkarten. Frühzeitig sollten auch alle Faktoren, die Umfang und Ablauf der Dreharbeiten beeinflussen, abgestimmt werden. (siehe Checkliste)

Phase 3: Der Motivvertrag



Entscheidet sich die Produktion für den Drehort, so sollten die getroffenen Vereinbarungen im Detail schriftlich in einem Motivvertrag festgehalten werden. Dies gilt insbesondere für alle geplanten Veränderungen inkl. Rückgabekondition und die Höhe der Nutzungsgebühr / Miete. Diese hängt entscheidend vom

TIPP: Haftpflichtversicherung / Kautions

Die Filmproduktion sollte den Nachweis einer Film-Haftpflichtversicherung vorlegen. Diese wird üblicherweise auch evtl. Schäden an den Drehorten übernehmen. Als Alternative kann die Vereinbarung einer Kautions angedacht werden.

Vermietungsobjekt, der Vermietungsdauer und dem Filmbudget ab. Es ist unmöglich Regeln aufzustellen, die für Nachwuchs- / Hochschulprojekte und kommerzielle Filmprojekte gleichermaßen gelten. Bei kommerziellen Projekten ist es üblich den Verdienstaufschlag auszugleichen, Betreuungskosten zu übernehmen und durch eine Mietsumme x eine finanzielle Attraktivität zu erzeugen.

Phase 4: Die Dreharbeiten

Es ist soweit, der erste Drehtag. An den Drehtagen ist der Set-Aufnahmeleiter der zentrale Ansprechpartner für Motivgeber. Der Set-Aufnahmeleiter hält den Motivgeber während des Drehtages über Fortschritte und zeitliche Veränderungen auf dem Laufenden. Verzögerungen können durch schwer abschätzbare Faktoren wie z.B. Wetter, Schauspieler, Inszenierung oder technische Probleme entstehen.



Durch den Kostendruck auf Filmproduktionen und den Trend zur Kürzung der Gesamtanzahl von Drehtagen, dauern einzelne Drehtage in der Regel ca. 13 Stunden. Nutzungszeiträume sollten mit Reserven kalkuliert werden.

TIPP: Betreuung

Der Filmproduktion sollte ein ortskundiger Ansprechpartner zur Seite gestellt werden, der die Dreharbeiten begleitet und Aufsicht führt (z.B. Hausmeister, Sicherheitsdienst...). Einige Detailfragen entstehen erst am Drehtag und bedürfen einer spontanen Klärung.

Tipp: Anwohnerinformation

Anwohner im Drehbereich sollten über Anwohnerschreiben / Flugzettel frühzeitig über Dreharbeiten informiert werden. Auf den Anwohnerschreiben ist für Rückfragen eine Handy-Nr. anzugeben.

Phase 5: Rückbau



Nach den Dreharbeiten beginnt der Rückbau, z.B. müssen Requisiten zurückerliefert oder Wände rückgestrichen werden.

Vor und nach den Dreharbeiten sollte ein Termin zu Motivübergabe vereinbart, bei dem vorhandene bzw. durch die Dreharbeiten entstandene Schäden dokumentiert werden.

TIPP: Sendetermin / Kinostart

Im Sinne einer motivierenden Zusammenarbeit empfiehlt es sich, Motivgeber am Projekterfolg teilhaben zu lassen und z.B. über Sendetermine oder Kinostart zu informieren...

Kontakt:

Film Commission Region Stuttgart
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart

Tel: 0711 / 22835-720
Email: film@region-stuttgart.de

Bildnachweis: ZDF / Markus Fenchel

Wir danken dem ZDF, der Bavaria Fernsehproduktion GmbH und dem Fotografen, Markus Fenchel, für die Bereitstellung der Fotos.

Checkliste

Termine

Drehtermine	Wann soll der Dreh stattfinden? Wie viele Tage soll an dem Drehort gearbeitet werden?
Lichtstimmung	Handelt es sich um einen Tag- und / oder Nachtdreh, um einen Außen- und / oder Innendreh?
Vor- / Rückbau	Wie lange dauert der Vor- und Rückbau der Szenenbild-Abteilung? Sind zusätzliche Tage für die Technik (Einleuchten) notwendig?
Motivübergabe	Sollen vor und nach der Nutzung Motiv-Übergaben stattfinden?
Motivsperr	Gibt es Zeiträume oder Tage, an denen keine Dreharbeiten möglich sind?

Drehbereiche

Drehbereiche	Auf welche Bereiche des Objekts erstreckt sich die Nutzung? Wie können diese definiert werden? Gibt es Räume / Flächen, die nicht genutzt werden dürfen?
Pläne	Existieren (digitale) Grundrisspläne, o.ä. für das Objekt?
Nebenräume	Können zusätzliche Räume als Arbeits- oder Lagerräume, z.B. für Technik und Ausstattung genutzt werden? Wie wird Team- / Darsteller- / Komparsenaufenthalt organisiert? Wo finden Garderobe / Maske / Catering statt?
Einschränkungen	Gibt es Arbeits- oder Sicherheitsvorschriften am Drehort, z.B. Rauchverbot?

Genehmigung, Abstimmung und Information

Eigentum	Ist der Drehort im Eigentum des Motivgebers? Falls nein, liegt ein schriftliches Einverständnis des Eigentümers vor?
Genehmigung	Welche Genehmigungen sind für die Dreharbeiten notwendig? Strassenverkehrsbehörde? Naturschutzbehörde? Evtl. weitere Genehmigungen durch Urheberrecht (geschütztes Werk)?
Vereinbarungen	Welche weiteren Vereinbarungen mit Dritten sind für die Dreharbeiten zu treffen? Weitere Eigentümer?
Information	Wie und wann findet die Anwohnerinformation statt? Flugzettel? Sind weitere Dritte über die Dreharbeiten zu informieren, z.B. Polizei, Feuerwehr, ...

Nutzungsentschädigung

Miete	Wie hoch ist die geplante Nutzungsgebühr? Wann und wie wird diese entrichtet? Inklusive oder Exklusive Motivnebenkosten?
Rechnung	Wie sind die korrekten Rechnungsanschriften? Ist eine Rechnungsstellung von Seiten des Motivgebers möglich? Ist der Motivgeber MwSt.-berechtigt?
Kautio	Wird eine Kautio vereinbart? Wenn ja, in welcher Höhe?

Versicherung

Versicherung	Liegt die Bestätigung einer Haftpflichtversicherung vor?
Wertgegenstände	Befinden sich am Drehort einzelne, besonders wertvolle Gegenstände (z.B. Gemälde), die gesondert der Versicherung gemeldet werden müssen?

Facilities & Motivnebenkosten

Müll	Wie wird der anfallende Müll, v.a. von Catering, Aufnahmeleitung und Ausstattung entsorgt?
Strom	Wie wird Strom für Basis und Technik zur Verfügung gestellt (Generator / Baustrom / Hausstrom)? Kann Hausstrom genutzt werden, wenn ja, in welchem Umfang? Wie wird dieser abgerechnet? Kabellängen?
Heizung	Ist der Drehort beheizbar? Kann die Heizung genutzt werden, wenn ja, wie wird der Verbrauch abgerechnet?
Toiletten	Welche Toiletten stehen dem Drehteam zur Verfügung? Ist die Anmietung von Mobil-WCs notwendig?
Reinigung	Wie wird die komplett gereinigte Rückgabe des Drehorts gewährleistet? Über Personal der Filmproduktion oder über Personal des Motivgebers gegen Übernahme der Kosten?
(Ab)Wasser	Steht z.B. für Catering und Ausstattung fließendes Wasser zur Verfügung? Hat dieses Trinkwasserqualität? Wie wird mit entstehendem Abwasser umgegangen? Wird ein Hydrantenzugang / Standrohr benötigt? Schlauchlängen?
Raucher	Wo werden „Raucherecken“ eingerichtet?
Unterbringung	Ist eine Unterbringung der Bewohner während der Dreharbeiten notwendig? Wie wird diese geregelt?

Personal

Drehteam	Wie groß ist das Drehteam (inkl. Schauspieler)? Kommt eine größere Anzahl an Statisten / Komparsen zum Einsatz?
Betreuung	Ist eine Betreuung der Dreharbeiten notwendig? Wer ist Ansprechpartner vor Ort? Wie wird die Betreuung organisiert? In mehreren Schichten? Kosten?
Sicherheit	Ist eine Motivbewachung / Set-Security notwendig? Wie wird diese organisiert? Kosten?

Logistik

Fuhrpark	Wie groß ist der technische Fuhrpark? Wie und wo wird dieser geparkt? Wo werden Team-PKW geparkt? Stehen von Seiten des Motivgebers Parkflächen zur Verfügung?
Motivzugang	Wie gestalten sich Motivzugang und Wege? Wie werden diese ausgeschildert? Gibt es ggf. Lastenaufzüge? Wer hat die Schlüsselgewalt?
Anfahrt	Kann das Motiv (auch mit LKW) problemlos angefahren werden? (Tonnagebeschränkungen, Tunnelhöhen, Fahrbahnbreiten, ...)

Szenenbild & Technik

Maßnahmen	Welche Veränderungen sind von Seiten der Szenenbild-Abteilung geplant? Wie ist jeweils im Details die Rückgabekondition?
Technik	Hat die Technik bestimmte Anforderungen? Kommen z.B. Hebebühnen zum Einsatz? Müssen Lampenstandpunkte, Schienen- und Kranpositionen gesondert abgeklärt werden?
Specials	Kommen Special Effects, Stunts, Waffen, Tiere zum Einsatz?
Motivschutz	Wie werden sensible Motivbereiche (z.B. Parkettböden) gegen Abnutzung oder Beschädigung geschützt?
Einrichtung	Wie wird mit der vorhandenen Inneneinrichtung des Motivs umgegangen? Darf diese genutzt werden?

Umfeldkontrolle

Lichtquellen	Können sämtliche Lichtquellen am Motiv kontrolliert werden?
Lärmquellen	Welche Geräusch- / Lärmquellen können am Motiv auftreten? Sind diese kontrollierbar, z.B. Klimaanlage?
Bildhintergrund	Kann der Bildhintergrund kontrolliert werden? Ist eine Absperrung des Drehorts notwendig?
Veränderungen	Finden im Umfeld des Drehbereichs visuelle Veränderungen bis zu den Dreharbeiten statt? (z.B. Strassenbaustellen, Baumfällarbeiten, Getreideernte, ...)